



# Der Kleine Schreiberling

gratis - biblisch - wegweisend  
<http://lyrikbote.de/>



## Dein Spott schließt die Türen zu

**„Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.“**

Es ist ein gewagter Satz, aber: Spotten, auslachen, lächerlich machen ist immer ein Stück Selbstverstümmelung!

Ich komme an einer Bank vorbei und dort sitzen drei Jugendliche und machen ihre Späße. Einer der Jugendlichen wendet sich an mich, weist auf ein Mädchen neben ihm und sagt: „Die ist behindert!“ im Sinne von „Die ist doof!“ Ich nehme mir die Zeit und frage ihn: „Weißt du eigentlich, dass du mit einer solchen Aussage dich selber herabsetzt? Zum einen beleidigst du dieses Mädchen. Zum anderen aber sagst du damit aus, dass behindert sein ein Schimpfwort ist. Das alles zeigt, deine Verachtung für Menschen mit Handicap. Und es zeigt mangelnde Wertschätzung deiner Mitmenschen gegenüber. Wenn du so etwas sagst, beleidigst du vor allem dich selbst. Du offenbarst damit ein hohes Maß an Primitivität.“ Nun, es hatte wenig Sinn. Der Junge spottete immer weiter. Er konnte offensichtlich nicht anders. Ich sagte ihm noch: „Ich wünsche dir, dass du dieses Verhalten ändern kannst, es wäre wirklich

wertvoll für dich.“ Ich selber habe die Erfahrung gemacht, wie sehr man sich selbst schaden und verletzen kann, wie sehr man sich wertvolle Kontakte verbauen kann und wie sehr man, Kostbarkeiten durch Spott und Verachtung einfach nicht wahrnimmt. Der Spott verschließt mir die Augen, für die wirklich wertvollen Dinge im Leben.

Als ich als Jugendlicher einmal ein Neues Testament in die Hand bekam, las ich in der Bergpredigt Matthäus 5-7. Ich war ruckzuck durch, erklärte, dass dies doch wohl der größte Schwachsinn sei und warf das Neue Testament achtlos, ja geradezu verachtend, in die Ecke. Doch was war wirklich passiert? Setzte mein Spott, meine Verachtung den Wert der Bergpredigt herab? Nahm die Bergpredigt von Jesus Christus etwa in irgend einer Form Schaden daran, dass ich sie nicht recht zu würdigen wusste? Nein, natürlich nicht. Das Einzige was wirklich passierte war, dass ich mich selbst ausschloss von dem Reichtum, der in diesem großartigen Gotteswort steckte. Ich brachte mich selbst um den Segen, um das Glück, um die Kostbarkeit von Erkenntnis und Heil. Es hat dann noch viele Jahre gebraucht, bis ich die Bergpredigt wieder einmal las und inzwischen ganz

anders darüber dachte. Es ist ein Gotteswort und gehört zu den größten Schätzen, die die Menschheit überhaupt hat. Ich habe inzwischen die Bergpredigt bestimmt 40 mal gelesen und staune noch immer, über dieses wunderbare Gotteswort. Das nicht erkannt zu haben durch meinen Spott, hat dem Wort Gottes nicht geschadet, aber mir. Ich stand da als jemand, der sich verhält wie einer, der behauptet Diamanten seien ja nur wertlose Glasmurmeln und sie ins Klo kippt. Ich hatte mich mit meinem Spott selbst ausgeschlossen von der wunderbaren Erfahrung mit Gott und musste noch Jahre lang in Blindheit und Dummheit weiterleben. Wir sollten eines erkennen: Gott hat kein Problem mit unserem Spott, wohl aber wir selber. Wir kratzen mit Spott und Verachtung nicht an der Existenz Gottes, wir werden dadurch nur blind für sie. Gott schweigt zu unserem Spott. Er muss sich uns nicht beweisen. Unser Spott verschließt nur die Türen zu ihm. Doch wenn wir ehrlich und fragend, voller Respekt und Achtung zu Gott kommen, dann erkennen wir mehr und mehr, was für ein liebevoller, wunderbarer Gott er ist. Öffne dein Herz für Jesus Christus, er meint es so gut mit dir! Gott will dich segnen mit seiner Liebe und seinem Heil.



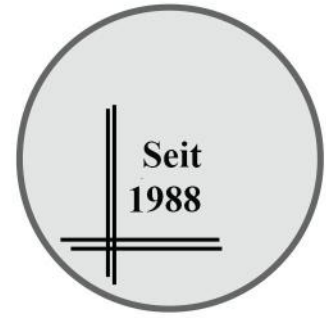
**3 x die Woche *neu!***





# Der Kleine Schreiberling

gratis - biblisch - wegweisend  
<http://lyrikbote.de/>



## Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

**Mein Motto dabei ist:**

**Information  
nicht  
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll  
Praunheimer Weg 99  
60439 Frankfurt Main  
Festnetznummer:  
069 1381 6301  
Handy: 0152 04 86 58 48  
Email: [Mario.Proll@hotmail.de](mailto:Mario.Proll@hotmail.de)



**3 x die Woche *neu!***

